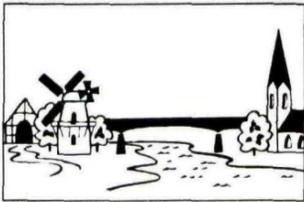


Petershagen



Ihr Ansprechpartner:
Uwe Vinke
Telefon 882-169
Telefax 882-240
eMail lokales@mt-online.de

Treffs & Termine

- Friedewalde:** Gemischter Chor, Herbstkonzert, Sonntag 15 Uhr, Turnhalle.
- Heimsen:** Kirchengemeinde, Cello-Konzert der Musikschule Porta Westfalica, Sonntag 19 Uhr, Kirche.
- Ilse:** Kyffhäuser-Kameradschaft, Königsschießen, Samstag 18 Uhr, Schützenhaus.
- Lahde:** Jugendfeuerwehren der Stadt Petershagen, Völkerball-Turnier, Samstag 12.30 bis 17.30 Uhr, Sporthalle.
- Ovenstädt:** Westfälisches Industriemuseum Glashütte Gernheim, Ausstellung „Heißes Glas“, Eröffnung am Samstag 19 Uhr, Sonntag 10 bis 17.30 Uhr, Ausstellungsraum am Glasmuseum.
- Petershagen:** Kneippverein, Wald- und Pflanzenspaziergang für Kinder, Samstag 10 Uhr, Biologische Station, Nordholz Todtenhausen.
- Petershagen:** Stadt, Ausstellung „Moderne Kunst“, Samstag und Sonntag 15 bis 19 Uhr, Altes Amtsgericht.
- Petershagen:** VHS Minden und Stadt Petershagen, Kindertheater mit Lila Bühne Barntrop, Samstag 16 Uhr, Altes Amtsgericht.
- Petershagen:** Wandergruppe des TuS Petershagen-Ovenstädt, Wanderung in der Lahder Marsch, Sonntag 13 Uhr, Sportplatz Petershagen.
- Raderhorst:** Schützenverein, Vereinsmeisterschaft, Sonntag 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, Schützenhaus.
- Windheim:** Wandergruppe des TuS, Wanderung, Sonntag 9.30 Uhr, Turnhalle.



Große Freude im Team von „il fiaSco“. Die Schülerzeitung am Gymnasium Petershagen heimste einen Preis als beste Schülerzeitung Westfalens für ihre Gestaltung ein. MT-Foto: Uwe Vinke

Mit „il fiaSco“ zum Erfolg

Schülerzeitung am Petershäger Gymnasium für ihre Gestaltung ausgezeichnet

Von Uwe Vinke

Petershagen (mt). Name und Inhalt sind nicht identisch, auch ist der Name kein Konzept, und doch ist alles gut geordnet, denn, „es gibt ja auch ein organisiertes Chaos“, merkt Isabel Roessler an. Isabel ist zusammen mit Tabea Hunecke in der Chefredaktion von „il fiaSco“, der Schülerzeitung am Gymnasium Petershagen. Für die gute Gestaltung des März-Hefes erhielt das rund 20-köpfige Mitarbeitersteam jetzt einen Preis, mit dem die Arbeit zukünftig leichter werden wird.

Anfangs sei da kein Konzept gewesen, erinnert sich Isabel Roessler an erste Überlegungen wieder eine Schülerzeitung herauszubringen. Jahrelang hatte hier ein Vakuum geherrscht, nachdem das Vorgängerblatt dahingegangen war. „Wir waren ein kleines Team mit einer Idee. Als es dann an die Umsetzung ging, begann das Chaos, und wir erahnten bereits ein Fiasco, einen Misserfolg“, beschreibt Isabel die ersten Ängste der Zei-

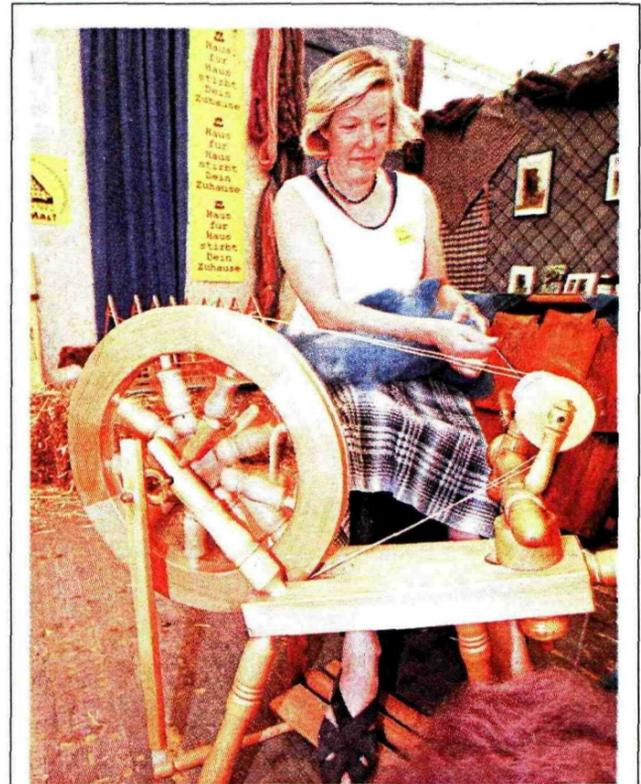
tungsmacher und -macherinnen. Diese Ängste sind nach der 5. Ausgabe verflogen, den „il fiaSco“ ist längst ein Erfolg. „Das geregelte Chaos ist in der Produktion jedoch geblieben“, weiß Nadine Brase, verantwortlich für das Layout des Blattes. Eine Woche vor Drucklegung sei es besonders schlimm, wenn die Seitenplanung erfolge. Beiträge würden auf Disketten oder als Ausdrucke angeliefert, seien in die richtige Form zu bringen und auf den Seiten zu platzieren. Ein wichtiger Motor des Projektes war Ingmar Münther, der als Lehrer unter der Kollegenschaft für das Projekt warb und den Schülern Hilfestellung gibt. „Von zwei Ausgaben jährlich haben wir uns schon auf vier Ausgaben jährlich gesteigert“, beschreibt Münther den Erfolg. Aus der Mitarbeit will er sich zurückführen, wenn alles richtig läuft. Besser laufen könnte es mit dem neuen Computer samt CD-ROM-Laufwerk, Tintenstrahldrucker und entsprechender Software, den das Zeitungsteam im Wettbewerb

„Beste Schülerzeitung in Westfalen“ der Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial-Versicherungen gewonnen hat. In der Kategorie „Formale Gestaltung“ erhielt die Petershäger Schülerzeitung den ersten Preis. Wenn mit der Anlieferung der Gerätschaft endlich das richtige Handwerkszeug vorhanden ist, denn derzeit wird von den Redakteuren viel zu Hause gearbeitet, fehlt nur noch der richtige Raum. Ein vernünftiges Arbeiten in dem kleinen Reaktionsräumchen sei kaum möglich, beschreibt Isabel Roessler die Situation. Gehofft wird auf größere Räume mit einer großen Wand, „wo alle Zeitungsseiten für die Planung übersichtlich aufgehängt werden können“. Zu den Zukunftsplänen gehört auch ein monatliches „fiaSco aktuell“ mit Schnappschüssen, Meldungen, Grüßen und Veranstaltungen, das jedoch nicht ohne Werbesponsoren möglich ist, ebenso wie das Hauptblatt. „il fiaSco“ soll ein kritisches Diskussionsforum im Schulgeschehen sein und auch Anregungen geben.

Termine der Karnevalisten

Wieder drei große Prunksitzungen in Ovenstädt

Petershagen-Ovenstädt (uv). In knapp drei Wochen beginnt wieder die Saison im Ovenstädter Karnevalsverein. Start ist am 11. 11. um 20.11 Uhr in der Gaststätte Zum stillen Winkel mit der Eröffnung, am 19. Dezember folgt um 14 Uhr an gleicher Stelle die Kinderweihnachtsfeier. Der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen am 25., 26. und 27. Februar ab 20.11 Uhr im Industriemuseum Gernheim beginnt am 16. Januar um 11.11 Uhr. Das Kostümfest folgt am 4. März ab 20 Uhr bei Helmut und der Kinderkarneval am 5. März ab 14 Uhr im Industriemuseum. Abschluss ist mit dem Rosenmontagszug am 6. März ab 14 Uhr. Informationen bei Klaus Thater, Tel. 0 57 07 / 86 81.



Vom Schafspelz zum Pullover

Petershagen-Windheim (uv). „Wie der Schafspelz zum Pullover wird“, will Brunhild Wagner interessierten Frauen beim Wollespinnen zeigen. Nachdem sie bei der PIT auf dem Stand der Interessengemeinschaft Bauernhaus ihre Spinnkünste vorgeführt hatte (Foto), melden sich Frauen, die gleiches tun wollten. Im Haus Curia in Windheim stehen die Qualität und Verarbeitung von Schafswolle, das Spinnen von Fäden mit Handspindel und Spinnrad sowie die Geschichte des Spinnens im Mittelpunkt. Termine sind jeweils von 19 bis 21.30 Uhr am 1. 8., 22. und 29. November. Handspindeln stehen zur Verfügung. Pro Abend wird eine kleine Gebühr erhoben, die als Spende dem Verein „denk-mal! Windheim No. 2“ zukommt. Anmeldungen nimmt Brunhild Wagner bis zum 29. Oktober unter Tel. oder Fax: 0 57 67 / 73 63 entgegen. Foto: Boris Roessler



Innungs-Obermeister Friedrich Wendte (rechts) und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Minden-Lübbecke, Christian Wolf (links), überreichten Walter Hägermann aus Iserheide zum 50-jährigen Bestehen seines Hausschlachterbetriebes die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld. Foto: Ulrich Westermann

50 Jahre als Hausschlachter aktiv

Erstmalige Auszeichnung im Kreis Minden-Lübbecke / Arbeit nach alter Sitte

Petershagen-Ilse (Wes). Die Mitglieder der Hausschlachter-Innung trafen sich zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Herbig-Rösener. Die Vorstandswahlen brachten keine Veränderungen. Obermeister Friedrich Wendte wurde im Amt bestätigt. Außerdem gehören dem Führungsgremium stellv. Obermeister Rudolf Friedrichs und Schatzmeister Friedrich Meier an.

den, Christian Wolf, im Namen der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld die Ehrenurkunde zum 50-jährigen Bestehen seines Hausschlachterbetriebes überreichten. Wendte würdigte das Wirken von Walter Hägermann und wies darauf hin, dass er auch nach 50 Jahren Gründer und Inhaber in einer Person sei. Diese Auszeichnung werde erstmals im Kreis Minden-Lübbecke vergeben. Walter Hägermann berichtete, dass er bis 1998 geschlachtet habe. Auch weiterhin sei er seinem Beruf verbunden, denn er helfe seinem Enkel, einem Schlachtermeister, bei den Arbeiten.

de in Ilse das Hausschlachterhandwerk. Nach der Meisterprüfung 1949 ließ er sich in die Handwerksrolle eintragen. Die praktische Prüfung bestand darin, in der Waschküche der Gastwirtschaft Köneemann in Ilse ein Schwein zu Fleisch und Wurst zu verarbeiten. Seinen Beruf übte er nach alter Sitte aus und war sets mit dem Fahrrad unterwegs. In den Sommermonaten arbeitete er in der Ziegelei Hollmann in Jössen.

Mit dem schwersten Schwein hatte er es in seinem Heimatdorf zu tun. Ein dreieinhalb Jahre altes Borstenvieh brachte stolze 785 Pfund auf die Waage, was letztlich 200 Mettwürste einbrachte.

Esthérell® – Das Training speziell für Frauen

Einladung
INFO-TAGE '99 vom 25. Okt. – 5. Nov.

Beginnen Sie jetzt!
Das Esthérell-Training ist die wirksamste Methode, um fit zu werden und zu bleiben.

Sie erzielen bessere Resultate in kürzerer Zeit: 2x wöchentlich je 40 Minuten genügen.

Esthérell®
Das Training speziell für Frauen
Immanuelstraße 3, Minden
Tel. 2 02 44